



4 | 2017

Jesus Christus ist
derselbe gestern und
heute und in Ewigkeit.

Hebräer 13,8



Bedingungen gefällig?

In vielen Lebensbezügen werden uns Bedingungen gestellt. Bei der Erziehung der Kinder wird der Nachwuchs mit Bedingungen gefordert und gefördert. Um den Schulabschluss zu erreichen, müssen Prüfungen bestanden werden. Auch die Ehe gibt es nicht bedingungslos. Lebenslange Treue und Beistand in guten wie in schlechten Zeiten haben Christen sich bei der Trauung versprochen. In der Arbeitswelt wird am Monatsende Lohn oder Gehalt nur für erfüllte Bedingungen gezahlt. Auch in der Heiligen Schrift finde ich keine Verheißung, die nicht an eine Bedingung geknüpft wäre.

- Was dem Volk Israel von Gott versprochen wurde, ist an die 10 Weisungen geknüpft, die Mose empfangen hat. Wer die Gebote missachtet, macht sich alles kaputt.
- Jesus verspricht, dass er mühselige und beladene Menschen erquickern will. Die Bedingung dafür nennt er gleich am Anfang: „Kommt her zu mir...“ (Mt. 11,28)

Der Satz „Gott liebt Dich bedingungslos“ deckt sich nicht mit der Bibel. Um Gottes Liebe zu erfahren, müssen Menschen eine Bedingung erfüllen: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,16) Die Bedingung ist der Glaube an Jesus Christus! Übrigens: Die Jesus-Zusage „Ich bin bei Euch alle Tage ...“ (Mt. 28,20) gilt denen, die das tun, was gleich davor als Bedingung steht. Das ist der Missionsbefehl. Denn alle sollen von Jesus hören.



Lutz Scheufler

Walter Lüthi

(1901-1982) war ein evangelischer Pfarrer in der Schweiz.

Man kann getauft sein und abfallen. Aber man ist dann nicht so, als wäre man nie getauft gewesen. Man ist dann nicht Heide. Wer einmal Christ war, kann nicht mehr Heide werden; er wird dann Schlimmeres, wird Abgefallener, Abtrünniger, Feind Christi, Antichrist.

© Andachten für alle Tage des Jahres / S. 229

Dietrich Bonhoeffer

(1906-1945) war ein lutherischer Theologe und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt.

Die eigenen Wege führen im Kreise immer zu uns selbst zurück. Aber wenn Gott unsere Wege leitet, dann führen sie zu ihm. Gott leitet uns durch Glück und Unglück – immer nur zu Gott. Daran erkennen wir Gottes Wege.

© Konspiration und Haft 1940-1945, DBW Band 16, Seite 651

Olaf Latzel

Pastor in St. Martini (Bremen)

Zu allen Zeiten war und ist die Kirche Jesu Christi eine „creatura verbi“, ein Produkt des Wortes Gottes. So haben es uns die Reformatoren in das protestantische Stammbuch geschrieben. Und sie ist nur dort wahre Kirche, wo sie dieses Wort klar und unverfälscht verkündigt, glaubt und lebt.

© Gemeindebrief Nr. 118, Evangelische St. Martini Gemeinde Bremen

An: Andreas Riedel

Von Teilnehmern der Familienrüstzeit in Dänemark ...

- „Du bist mir zum Vorbild geworden. Gott segne euch.“
- „»Christen sind ganz normale Leute« - und dennoch dürfen wir Gott bezeugen. Danke für deine Ehrlichkeit. Das hat mich sehr motiviert. »Es ist keiner zu menschlich...«“
- „Gott hat durch dich in diesen Tagen viele Male sehr deutlich geredet – nicht nur durch deine Worte. Du bist für mich ein »Vater im Glauben«. Der Herr segne dich!!! Danke!“
- „Du bist sehr authentisch. Das tut gut und macht Mut!“

An: Lutz Scheufler

Ich will Ihnen nur „Danke“ sagen für die Zeltevangelisation in Werdau. Danke, für Ihre klare Botschaft und danke, dass es das Evangelisationsteam gibt. Schade, dass nur wenige Leute zum Kreuz gekommen sind, aber Jesus kann auch jetzt noch im Nachhinein wirken ...

In Glaubensverbundenheit Käthe Engelhardt, Neukirchen

Auf nach Israel!

Herbsttour 08. – 17.10.2018
Pfingsttour 09. – 21.06.2019

mit Lutz Scheufler



www.schechinger-tours.de
Telefon: 07054-5287

SCHECHINGER
IHR ISRAEL- UND REISESPEZIALIST
Tours

Habe heute Deine Andacht auf 107,7 im Auto gehört. War gerade auf dem Rückweg von einem Krankenbesuch. Einfach Prima, dass ich mit dem Mann aus Nazareth gehen kann. DANKE

Stephan Draht (via Messenger)

Guten Tag Herr Scheufler, ich möchte Ihnen einfach einmal Danke sagen für die guten tiefgründigen Kurzbotschaften im Radio. Das find ich total gut, dass die Menschen so das Evangelium hören und zum Nachdenken gebracht werden.

Freundliche Grüße aus Rebesgrün und weiterhin Gottes Segen für Ihr „Tun“, Jürgen Roth

EVANGELISATIONSTEAM

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

GESCHÄFTSFÜHRER – Infos

Eisenhüttenstadt

Vom 29.09.-08.10.2017 werden Christen aus verschiedenen Gemeinden in Eisenhüttenstadt mit Unterstützung durch den Evangelisationsteam e.V. eine Zeltevangalisation durchführen. Zur Unterstützung gehört neben Evangelisten, Musik, Zelt und Missioteam natürlich auch das Gebet. Da man zum Beten nicht nach Eisenhüttenstadt reisen muss, bitten wir Sie um Gebetsunterstützung.



Damit der LKW nicht versinkt

Nach fünf Jahren ist es erforderlich den Abstell- und Lagerplatz für unsere Zeltcontainer auszubauen. Neben der Befestigung von Zufahrt und Abstellfläche ist auch ein Einfahrtstor zu errichten. Danke, dass Sie die Baumaßnahmen im Gebet begleiten. Ein besonderes Dankeschön an Jens und Cornelia Werner (Herrenhaide), die uns dafür ihr Grundstück und Lagerplatz in der Scheune zur Verfügung stellen.

Missverständnis „Zeltevangalisation“

In Gesprächen fällt mir manchmal auf, dass mit dem Begriff „Zeltevangalisation“ häufig aufwendige Unterhaltungspro-

gramme mit etwas christlicher Botschaft verstanden wird. Doch dies ist nicht unser Auftrag. Unterhaltungsprogramme können andere besser. Unser Auftrag ist, Menschen von Jesus Christus zu erzählen und sie zu einem Leben in der Nachfolge und unter der Herrschaft von Jesus Christus einzuladen. Um diesen Auftrag zu erfüllen, braucht es nicht mehr als eine klare Verkündigung, etwas gute Musik und evtl. noch ein Zeugnis oder Interview. Wichtig ist auch, dass der Veranstaltungsort einladend ist, und sich die Menschen dort wohlfühlen können. Deshalb ist uns eine gute, zeitgemäße und dem Zweck dienliche Ausstattung unseres Zeltes wichtig. Übrigens 2018 sind noch Zelttermine frei.

Blick über den Tellerrand!

Unsere Unterstützer sollen wissen, dass wir bei den eingehenden Finanzen nicht nur an unsere eigene Arbeit denken. Auch wenn wir nicht haargenau die 10%-Regel umsetzen, wollen wir abgeben, andere ermutigen oder unterstützen, die mit uns auf dem Wege sind. Beispielhaft nenne ich hier zwei Projekte:

- PROMISSION

In Bayern hat ein Kreis um den Evangelisten Matthias Rapsch das Missionswerk „ProMission“ gegründet. Zur Ermutigung hat unser Vorstand beschlossen, dass wir einen einmaligen, sowie einen monatlichen Zuschuss für ein Jahr gewähren. Der 2. Vorsitzende von ProMission schrieb: ... Durch die zugesagten bzw. schon eingegangenen Mittel scheint es möglich, dass wir im Herbst mit Matthias Rapsch einen Evangelisten voll anstellen können ... Evangalisation braucht Freunde, Beter und Unterstützer.

- EDITION C FÜR THEOLOGISTUDENTEN

Für die zukünftigen Pfarrer haben wir dem TheoKreis Leipzig 30x die Kommentarreihe zum Neuen Testament „Edition C“ zur Verfügung gestellt. Der TheoKreis schrieb: ... Als wir letzte Woche zur Leitungsteamsitzung die Bibelkommentare der Edition C in so großer Anzahl als Geschenk präsentieren konnten, sind einige von uns gar nicht mehr fertig geworden mit Freuen und Staunen. Habt aufrichtigen Dank dafür! Uns ist gewiss, dass Viele im Gebet für uns einstehen und ermutigen Euch, das auch weiter zu tun. Auf dass der HERR sich in uns einen festen Weg bahnt und Grundlage unserer Theologie bleibt – als auch das Ziel! Allen Spendern und Sponsoren gilt deshalb unser Dank. Sie haben mit Ihrer Unterstützung auch anderen geholfen, die das Evangelium bekannt machen wollen.



Jens Ulbricht, Geschäftsführer

Veränderung bei Michael Rausch

Seit 01.08.2017 hat Michael Rausch eine neue Anschrift: 09127 Chemnitz, Liselotte-Herrmann-Straße 7 / Tel.: (0371) 91222313

Er lebt jetzt getrennt von seiner Ehefrau. Wir hoffen und beten, dass die Eheleute wieder zusammen finden. Sollte jedoch die Scheidung eingereicht werden, wird Michael für ein Jahr den Verkündigungsdienst verlassen und im praktischen Bereich ein anderes Werk unterstützen. Sein Gehalt zahlt der Evangelisationsteam e. V. dann weiter. Michael bekommt so die Möglichkeit, sein Leben in Ruhe zu sortieren, ohne dass er unter dem Druck der Verkündigung steht. Danach wird er im Evangelisationsteam seinen Dienst wieder aufnehmen.



Lutz Scheufler, Teamleiter

>>> *Wie kurz vor Drucklegung bekannt wurde, sind erste Schritte zur Ehescheidung eingeleitet, so dass Michael ab Oktober seine Auszeit beginnt.*

... aus Kirche ausgetreten

Während einer Evangelisation in Sachsen berichtete mir ein Pfarrer, dass er an nur einem Tag gleich von zwei Kollegen hörte: „... der Scheufler ist doch aus der Kirche ausgetreten.“ Die Frau eines Diakons fragte meine Frau: „Stimmt es, dass dein Mann aus der Kirche ausgetreten ist?“ Selbst bei meinem Einsatz in Afrika verweigerte ein Pfarrer die Zusammenarbeit. Grund: „... der hat der Kirche den Rücken gekehrt.“ Das riecht sehr nach Kampagne.

Dass es mir rundum gut geht und Veranstaltungen bis 2020 geplant sind, scheint einige EKD-Funktionäre zu stören. Vermutlich wollen sie verhindern, dass wir Mitglieder des Evangelisationsteams im landeskirchlichen Bereich eingeladen werden. Ich hätte nie gedacht, dass wir für manche Kirchenfunktionäre so wichtig sind. Um der Wahrheit willen, muss ich sagen: Ich bin nicht aus der sächsischen Landeskirche ausgetreten.

Lutz Scheufler

Bischöfe gründeten Evangelisationsteam!

Lieber Lutz, herzliche Grüße von dem alten Zirkus-Fischer!
... Unsere sächsischen Nachkriegs-Bischöfe HAHN und NOTH stellten damals ein EVANGELISATIONSTEAM zusammen. Zu ihm gehörten als Teamleiter der Moritzburger Ortspfarrer Helmut Wielepp, die Moritzburger Diakone Armin Müller, Theo Dutschmann und ich: Gerhard Fischer. Vor uns evangelisierte schon mehrere Jahre ein Bruder Ihle. Unser Team hielt einmal im Monat eine 10tägige Evangelisation in einer Klein- oder Großstadt,

und zwei Einzelevangelisationen von je sieben Tagen in kleineren Orten. Da die Zirkusleute sich seit Jahren vergeblich bemühten, mich als Seelsorger und Pastor zu sich in den Zirkus zu holen, wandten sie sich nun an den sächsischen Bischof direkt, mit der Bitte, mir endlich einen kirchenamtlichen Auftrag für diesen Dienst zu erteilen, mich um die Zirkusse zu kümmern. Der Bischof bestellte mich zu sich. Er verstand, dass und warum ich mich dagegen wehrte, – nicht weil ich etwas gegen diese Menschen hatte, – aber ich fühlte mich absolut nicht wohl bei dem Gedanken, ein >FAHRENDER< zu werden und mein Leben im Wohnwagen zu verbringen. Der Bischof überzeugte mich davon, dass dies für mich eine klare Berufung Gottes sei, und ließ mich zum „Pfarrdiakon“ ordinieren. In den ersten Jahren brachte ich mich noch einmal monatlich in einer Evangelisation mit ein, die übrige Zeit reiste ich mit Zirkussen, – solange, bis die Zirkusgemeinde so groß war, dass ich mich ganz auf diesen Dienst konzentrierte. 23 Jahre blieb ich in diesem Dienst. Abgelöst hat mich 1975 Bruder Klaus Jürgen Meyer, der eine sehr gute Arbeit machte, – nach der „WENDE“ zur EKD-Zentrale bestellt wurde, und man ihn über den neuesten Beschluss der EKD informierte, dass für diese Arbeit an den Zirkusleuten und Schaustellern kein Geld mehr zur Verfügung gestellt werde. Amen. Aus!

GOTT SEI LOB UND DANK, dass ER für ein neues Evangelisationsteam gesorgt hat, mit Euch, Brüdern und Schwester. Betend und segnend begleiten wir Alten und inzwischen Morschen Euch auf Euren Wegen und Einsätzen. HALLELUJA!

Dein / Euer Bruder Gerhard Fischer und Frau Sigrid (Falkenau)

Tischler wird Evangelist!

Guntram Wurst kommt zum Evangelisationsteam. Der gelernte Tischler lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Limbach-Oberfrohna. Er setzt sich seit vielen Jahren in seiner Kirchengemeinde ein. So leitete er u.a. die „Junge Gemeinde“, sang in verschiedenen Chören und arbeitet bei der Vorbereitung und Gestaltung eines evangelistischen Gottesdienstes (Neu Leben) mit. Dem Evangelisationsteam fiel der begabte Mann bereits vor einigen Jahren positiv auf, als er beim „Seminar für Evangelisation“ teilnahm. Derzeit absolviert der Evangelist ein Fernstudium am „Seminar für biblische Theologie“ in Beatenberg (Schweiz). Da er über 20 Jahre als Handwerker im Berufsleben stand, kann er in seinen Vorträgen von den guten Erfahrungen, die ihm der christliche Glaube in den Höhen und Tiefen des Alltags ermöglicht hat, erzählen. Guntram Wurst ist auf Spendenbasis als Evangelist angestellt. Spendenzweck: WURST >>>



TERMINANFRAGEN

per E-Mail: guntram.wurst@evangelisationsteam.de
oder Tel.: (03722) 814725

FRAGEN AN GUNTRAM WURST

Kann Deine Familie damit leben, dass der Vater in Zukunft nicht immer greifbar ist?

GW: Ja, das kann sie. Meine Frau und auch meine Kinder freuen sich mit mir, dass Gott mich auf diesen neuen und auch spannenden Weg schickt. Während meines noch laufenden Studiums haben sie mich unterstützt und in Ruhe arbeiten lassen. Sie haben das „nicht greifbar sein“ also schon geübt. Zweifellos werden die veränderten Abläufe für uns als Familie eine Umstellung. Diese werden wir aber meistern.

Du studierst per Internet seit einem Jahr an einer Bibelschule. Würdest Du das weiter empfehlen? Was fasziniert Dich dabei?

GW: Das kann ich absolut weiterempfehlen. Da ich aufgrund der familiären und auch arbeitsbedingten Bindung nicht auswärts studieren konnte, hat mir diese Form des Fernstudiums die Möglichkeit eröffnet, ein Bibelstudium zu absolvieren. Das Studium am sbt in Beatenberg ist toll aufgebaut und die Unterlagen sind hervorragend. Besonders fasziniert bin ich von Gottes Wort selber – der Bibel. Ich gewinne durch das intensive und zusammenhängende Lesen und Studieren tiefe Einsichten in die Wahrheit der Bibel, erkenne Zusammenhänge, verstehe Hintergründe, staune über

Gott und sein Handeln – und freue mich besonders über Jesus. Wenn man die Bibel im Ganzen und all ihren Zusammenhängen liest und versteht, wird eines klar: Sie ist von der ersten bis zur letzten Seite Gottes gültiges Wort. Besonders toll finde ich, dass sich die Bibel vielfach selbst erklärt. Das entdecke ich immer wieder.

Warum willst Du als Evangelist arbeiten?

GW: Es macht mir persönlich große Freude, Sachverhalte oder Zusammenhänge so zu erklären, dass sie verstehbar werden. Nun ist die Bibel kein Sachverhalt und keine Literatur wie jede andere. Sie enthält die beste Nachricht der Welt. Diese Botschaft von Jesus kann Menschen retten und in die Ewigkeit bringen. Ich bin davon überzeugt, dass es keine wichtigere Entscheidung im Leben eines Menschen gibt, als die Entscheidung für oder gegen Jesus. Sie entscheidet über die Ewigkeit. Es ist heute mehr denn je notwendig, Gottes Wort klar, einladend, unmissverständlich und unverfälscht zu verkündigen. Ich möchte gerne als Evangelist meine von Gott gegebene Begabung einsetzen, um Menschen diese Botschaft weiterzusagen und sie zu Jesus einzuladen.

Hat Dir der Beruf „Tischler“ nicht mehr gefallen?

GW: Doch, das hat er, und ich habe sehr gern mit Holz gearbeitet. Allerdings hatte Gott offensichtlich einen anderen Plan mit mir. Durch einen Bandscheibenvorfall konnte ich für längere Zeit meinem Beruf nicht mehr nachgehen. In dieser Zeit ging es mir nicht gut, ich hatte Zukunftsängste und viele Fragen, vor allem die Fragen: warum? – und – was nun? In dieser Tiefe meines Lebens hat mich Gott aufrichtet und ich konnte fragen: wozu? Diese Frage hat mir Gott sehr deutlich beantwortet, und mich auf einen neuen Weg „geschubst“. Auf diesem gingen vor mir plötzlich Türen auf, eine Zukunftsperspektive ergab sich, ich konnte Predigtdienste übernehmen und das Bibelstudium beginnen. Gott hat die Krankheit in meinem Leben dazu benutzt, um mich in den Dienst der Verkündigung seines Wortes zu rufen. Diesem Ruf, in den für mich neuen „Beruf“ des Evangelisten, folge ich gerne und mit einem fröhlichen und dankbaren Herzen.

BLITZLICHT

Längste Zeltevangelisation Deutschlands

IDEAHEUTE AUF BIBEL TV

Jens Ulbricht sagte auf die Frage

„Wie zeitgemäß ist dieses Konzept?“:

„Für Betriebsfeste und Vereinsfeiern werden Zelte aufgebaut und so ist auch für Evangelisationsveranstaltungen das Zelt ein idealer Ort mit der niedrigsten Hemmschwelle.“

Lutz Scheufler beobachtet bei einer längeren Zeltevangelisation einen Gewöhnungseffekt, der sich am Ende positiv auswirkt. „Am ersten Tag kommen die Christen und gucken, ob man jemand

mitbringen kann, damit man sich nicht blamiert. Am zweiten Tag laden sie ein. Am dritten Tag können die Leute noch nicht und am vierten, wenn es sonst schon vorbei ist, da können die vielleicht erst kommen ... Der Prozess lohnt sich und hier in Werdau merken wir das.“ Laut Veranstalter kommen mehr als ein Drittel fremde Leute ins Zelt. Manche von ihnen treffen eine Entscheidung im Glauben.

Serena Heber: „Ich bin hier ins Zelt gekommen und bin am 10. Juni zum Kreuz gegangen. Ich habe Jesus mein Leben gegeben. Es hat mir gutgetan. Ich bin richtig glücklich darüber, dass ich es gemacht habe. Ich würde es jedem sagen, er soll es auch tun.“

© ideaHeute 23.06.2017



Weiterarbeit

Jedesmal nach den Zelttagen treffe ich bei meinen Diensten in den Gemeinschaften manche neuen Besucher. Und etliche berichteten mir, dass sie durch die Zelttage dazu gekommen sind. Unser Nacharbeitsbibelkreis, wo wir es gewagt haben alte Hasen und die Zum-Glauben-Gekommenen zusammenzunehmen, ist recht gut gelaufen. Die Themen und den Ablauf haben wir ganz auf die Neuen eingestellt und es gibt manchen, der schon lange in die Bibelstunden kam und jetzt sagt, dass die grundsätzlichen Themen und Fragen auch für ihn richtig gut sind. Alle, die zum Kreuz gekommen sind, finden sich in unseren Kreisen regelmäßig wieder und bereichern unser Miteinander.

Bernd Günther, Gemeinschaftspastor in Werdau



Das Beste für die Stadt!

Uns, der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Werdau, ist es schon immer ein Anliegen gewesen, die frohe Botschaft von Jesus Christus in unsere Stadt hinauszutragen (1. Tim. 2,4). Im Jahr 2003 bekamen wir die nötige Plattform dazu. Ein Rundzelt, welches ca. 300 Menschen Platz bietet. Die Durchführung einer Evangelisation von 3 bis 4 Wochen gehört aller zwei Jahre zum Bild unserer Stadt und findet eine sehr gute Resonanz bei der Bevölkerung. Auch der Rat der Stadt begleitet diese Tage mit Wohlwollen. Menschen, denen Kirche, Gemeinde oder Glauben fremd sind, kommen gern zu den abendlichen Veranstaltungen, da die Schwellenangst im Zelt herunter gesenkt ist. Viele Menschen haben auch dieses Mal, als das Evangelisationsteam mit dem Zelt bei uns waren, zum Glauben an Jesus Christus gefunden. Der Herr unser Gott segnete diese Tage, weil sie in seinem Auftrag stehen. Wir möchten Mut machen diese Möglichkeit der einladenden Verkündigung der frohen Botschaft zu nutzen, denn der Herr stellt sich dazu. Auch haben wir nicht mehr viel Zeit und sollten sie auskaufen. Macht es zu einer regelmäßigen Größe auch in Eurer Stadt.

Dietmar Kurze, Leiterteam der LKG Werdau



Kunst der Kommunikation

Werdau. Zum 8. Mal finden die Werdauer Zelttage statt. Geboten werden dabei Programme für Kinder und Erwachsene. Da mussten alle die Zunge gerade in den Mund nehmen: Michael Rausch hatte sich zum letzten Tag der Mit-mach-Veranstaltungen für Kinder während der Werdauer Zelttage etwas Besonderes einfallen lassen. An einer Art hölzernem Kreisel befestigte er in der Mitte einen dicken Filzstift, an den Kanten des Kreisels viele verschiedenfarbige Schnüre, und an denen mussten die Kinder ziehen, sie halten oder etwas locker lassen, damit ein selbst gemaltes Bild entstehen konnte. Wichtig war vor allem eins: die Kommunikation. Wer soll wohin ziehen, wann und wo soll der Stift abgesetzt werden? Eine knifflige Aufgabe, doch die Kindergruppe zeigte Talent dafür. Ein Fluss – der Jordan –, einige Zelte, ein paar Menschen und eine Burg waren gut erkennbar. Michael Rausch, Evangelist gestaltete in der vergangenen Woche fünf Nachmittage lang die Kinderprogramme unter dem Motto „Um Jericho ist was los“ ... „Das wurde gut angenommen. Da waren schnell 30 Kinder und mehr an den Nachmittagen dabei“, freute sich Prediger Bernd Günther von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Werdau. Rund 70 Mädchen und Jungen seien zum Kinderfrühstück gekommen. „Das war eine richtig schöne, lange Tafel“, so Günther. Mit Musik, Liedern, Geschichten aus der Bibel und Mitmach-Aktionen sei an den Nachmittagen keine Langeweile aufgekommen. „Kinder lieben Bewegung, das war hier wieder deutlich zu sehen“.

© Freie Presse / 19.06.2017

Gott-ERlebt.com

Jetzt haben wir eine zusätzliche Homepage für unsere Zelteinsätze: www.gott-erlebt.com
Viel Freude beim Erkunden!



Beschenkt!

Wir, das sind 30 Jugendliche und junge Erwachsene vom EC Alb, verbrachten gemeinsam sieben Tage in Mittelberg im Kleinwalsertal in Österreich. Es sollte eine Woche sein, in der wir auftanken und entspannen können und gleichzeitig im Glauben wachsen und uns neu auf Gott ausrichten – Entspannung und Herausforderung zugleich. Unsere Erwartungen an die Freizeit hat Gott um ein Vielfaches übertroffen. Sieben Tage strahlender Sonnenschein, trotz schlechter Wettervorhersage, eine geniale Gemeinschaft untereinander, mehr Zeit füreinander, um sich besser kennenzulernen und die Inputs von Andreas Riedel, die unsere Herzen berührten und uns neu herausforderten:



Jesus Lifestyle. Was sind unsere next steps im Glauben und im Alltag? Diese next steps wollen wir jetzt mit Jesus in die Tat umzusetzen...

Annika Kröner, Amstetten

Erziehungsfragen

Einige junge Frauen, Mütter von mehreren Kindern, mailen mir bei Bedarf ihre Fragen. Da handelt es sich um den Umgang mit ihren Ehemännern – da hat sich schon vieles entspannt! – und mit ihrer Verwandtschaft. Die Älteren, Mutter, Schwiegermutter und Tanten (komischerweise nie die Onkels) haben so viele Bedenken und können die jungen Frauen oft gar nicht ermutigen, eher sehen sie nur deren Fehler. Eigentlich wünschen sie, dass die junge Familie spurt und auch ungebetene Ratschläge befolgt. Das ist ein bisschen spät und passt gar nicht mehr. Den Eltern gehorchen müssen die Kinder, wenn sie jung sind. Man erzieht sie ja dazu, dass sie selbst entscheiden, wenn sie „in die Jahre kommen“. Und wohl den Eltern, die ihre Kinder gelehrt haben, Verantwortung zu übernehmen! Die Omas bestimmen also nicht, welche Riesengeschenke sie zum Geburtstag und zur Einschulung anbringen dürfen. Da haben sie die Eltern zu fragen, die wissen besser, was ihre Kinder sich wirklich wünschen und was ihnen gut tut. Ausflüge dürfen die Großeltern natürlich gern machen mit ihren Enkeln, aber alles nach Absprache. Manchmal haben die Eltern sich ein bestimmtes Ereignis als Geschenk ausgedacht, da darf die Oma nichts vorwegnehmen. Und ob Kindergeburtstage und Einschulung mit allen „Alten“ gefeiert werden oder nicht, entscheiden auch Papa und Mama, da gibt es keine allgemein gültigen „Regeln“. Solch ein Fest soll ja ein Vergnügen sein für die Kinder. Und das gelingt am besten, wenn alle Gäste entspannt sind und man sich gegenseitig wertschätzt. Sollen die Zwillinge in dieselbe Klasse gehen? In einem Falle hat sich die Trennung in zwei Parallelklassen deutlich bewährt. Wie kann man gerecht sein bei drei Kindern? Richtig schwere Frage. Aber die Erfahrungen aus der eigenen Kinderzeit, in der die jetzige Mutter immer benachteiligt wurde, dürfen hier nicht stören. Sollen die Kinder ihr Taschengeld auch für Geschenke ausgeben müssen? Das ist egal, Hauptsache, man hat es vorher sauber abgesprochen. Geschwister halten sich beim Einschlafen gegenseitig wach – was kann man machen? Und so gibt es viele Fragen im Alltag mit kleinen Kindern. Neulich schrieb mir eine Mutter: „Ich genieße den Kontakt mit Ihnen. Eine Person zu wissen, die für mich ist und nicht gegen mich und für mich mitdenkt, ist Gold wert bzw. einen großen Dank. Sie kommen Ihrem Auftrag der Bibel sehr gut nach, dass die Älteren die Jüngeren lehren sollen. Danke!“ Darüber steht (im Titusbrief)



folgendes: „Ebenso mögen die älteren Frauen... die jungen dazu anleiten, ihren Mann und ihre Kinder zu lieben“. Da gibt die Bibel wieder mal verständliche und hilfreiche Anweisungen für Alte und Junge. Und „Christus in uns“ macht es möglich, danach zu leben!

Dr. Christa-Maria Steinberg



„Bis dass der Tod uns scheidet“

In diesem Sommer waren viele Familien, Jugendliche und auch einzelne Menschen unterwegs zur Großrüstzeit nach Daa-gaard in Dänemark. Wir waren mit 130 Mann, Frau, Kind, ... zwei Wochen zum Thema: JESUS- König-Diener-Freund gemeinsam unterwegs. Es war eine gesegnete Zeit, die wir zusammen mit den Teilnehmern und wir als Mitarbeiterteam mit dem Ehepaar Beatrix und Andreas Riedel erleben durften. Die beiden waren eine große Bereicherung für unser Team und es gab viele Gelegenheiten die zwei besser kennenzulernen. Ihre offene, ehrliche und fröhliche Art, mit der sie leidenschaftlich von Jesus sprachen, war ansteckend und wohltuend. An einem Abend gab es einen speziell für Ehepaare geplanten „Eheabend“, zu dem Trixi und Reeds (wie sie meistens genannt wurden) einluden. Reeds demonstrierte uns sehr bildlich, was ihm zum Thema Ehe und deren Herausforderungen bewegte. Mit einer Axt trieb er einen Keil in einen Holzstamm und die dabei entstehenden Risse übertrug er auf das Eheleben. Beide plauderten aus dem Nähkästchen und berichteten ganz persönlich von guten und schweren Zeiten ihres Ehelebens. Es gab einen regen Austausch, Fragen wurden bedacht, ermutigende Tipps und Ideen wurden diskutiert, nur Patentrezepte wurden keine ausgestellt. Das Gespräch mit Gott, und dem Herrn mit seinen persönlichen Anliegen „in den Ohren zu liegen“, war ein wesentlicher Bestandteil, nicht nur an diesem Abend. Dieser Abend gab vielen Paaren einen neuen Anstoß, über ihre Ehe intensiver nachzudenken, herauszufinden wo man selber steht. Bauen wir gemeinsam an unserer Ehe oder stehen wir bereits vor einem Trümmerhaufen? Sind die Risse und Spalten schon sehr tief? Bröckelt auch die Fassade? Brauchen wir Hilfe? Es ist nicht immer einfach und es kostet Mühe. Aber die Mühe lohnt sich, füreinander da zu sein, aneinander und miteinander zu wachsen und zu reifen. Mit Gottes Hilfe kann uns dies gelingen, das erzählten uns die beiden aus eigener Erfahrung. Es war ein fröhlicher und auch nachdenklicher Abend, der uns ermutigt hat, trotz aller Herausforderungen, an unserer Ehe zu arbeiten. Denn auch in



„frommen“ Ehen läuft nicht alles glatt und muss es auch nicht. Mir persönlich war dieser Abend eine sehr wertvolle Zeit und Trixi und Reeds sind mir ein Stück Wegbegleiter auf meinem eigenen Glaubens- und Eheleben geworden. Ich danke Gott für diese gute gemeinsame Zeit!

Peggy Wetzig, Pfarrfrau aus Klaffenbach

Neues Zelt-Projekt



In Königshain wird in unserem Rundzelt Theater gespielt. Die Idee ist so einfach wie faszinierend: Das gesamte Markus-Evangelium als Theaterstück. Das Markus Theater stellt dabei den Bibeltext in den Vordergrund und verzichtet auf eine klassische Bühne, Lichteffekte und

jegliche Requisiten. Dennoch ist es eine außergewöhnliche Theatererfahrung. Die Zuschauer sitzen in einem Rundtheater, mitten im Geschehen. Die Ansprachen zu den einzelnen Episoden liefert jeden Abend der Evangelist Michael Kaufmann.

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr.

- 18.09.17 Episode 1 „Neue Nachrichten und überraschende Perspektiven“
- 19.09.17 Episode 2 „Eine Kraft, die zufrieden macht“
- 20.09.17 Episode 3 „Das Preisschild was kostet die Welt?“
- 21.09.17 Episode 4 „Eine Liebe, die Freiheit schenkt“

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.

Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr

Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter

www.lutz-scheufler.de/radio

Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de

>>>Spendenzweck: SCHEUFLER



IMPRESSUM

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam

z.H. Lutz Scheufler

D-08396 Waldenburg,
Waldenburger Str. 13

Büro-Tel. (037608) 2317-4 Fax: -5

lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Auflage: 4.000

Fotos: Fotos: kairospress / ideaHeute -
Screenshots / Christian Kammiller / Jens
Ulbricht / LKG Werdau / Bernd Günther /
PR / privat

Titel: ©ChristArt - stock.adobe.com

VORSTAND

1. Vorsitzender/Geschäftsführer:

Jens Ulbricht

Tel.: 037202-829014

jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams:

Lutz Scheufler

Büro-Tel. (037608) 2317-4

lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Johannes Schubert, Torsten Georgi,

Michael Kluge, Dr. Theo Lehmann

(Ehrenvorstand)

6. FREUNDESTAG EVANGELISATION

*Herzliche
Einladung*

Buß- und Bettag, 22.11.2017
Limbach-Oberfrohna, STADTHALLE
Referent: Ulrich Parzany
Pfarrer und Evangelist (Kassel)



Thema: GOTT WILL ALLE

10:30 Uhr Jesus und die Juden

12:00 Uhr Mittagspause

Info-Stände: Evangelisationsteam e. V.
Schechinger-Tours / Stiftung Marburger
Medien / Kirchgemeinde Limbach-Kändler/
Büchertisch

13:30 Uhr Jesus und die Muslime

FREUNDESTAG für Kinder

Limbach-Oberfrohna, STADTKIRCHE
mit Ronny & Adina Kropf (Ilmenau)



Programm jeweils um 10:30 Uhr und 13:30 Uhr
Alter: 7 – 13 Jahre

**EINTRITT FREI -
TEILNAHME OHNE ANMELDUNG**



**Evangelisations
Team**
Hauptsache Jesus

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisationsteam.de.

Dr. Christa-Maria Steinberg –
Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie &
Psychotherapie

E-Mail: christa-maria.steinberg@evangelisationsteam.de, Tel. (03722) 720396
09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



- 04.10. Seniorenkreis Borna
- 08.10. Abendgottesdienst Eiserfeld (Siegen)
- 11.10. Seniorennachmittag Eiserfeld (Siegen)
- 21.10. Frauenfrühstück Niederlungwitz
- 22.10. Gemeinschaftstag Königshain-Wiederau
- 25.10. Mütterkreis Stollberg
- 28.10. Frauenfrühstück Glauchau-Gesau
- 06.11. Frauendienst Hartenstein
- 11.11. Frauenfrühstück Spremberg
- 14.11. Elternstammtisch Schneeberg
- 16.11. Frauenabend Altdorf
- 17.11. Frauenabend Lauf a.d. Pegnitz
- 22.11. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
- 28.11. Elternabend Gersdorf
- 07.01. JUMIKO Stuttgart

Dr. Theo Lehmann – Evangelist + Pfarrer i. R.

Tel.: (0371) 3362915 Fax: 3363915, 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 B



- 03.10. Vortrag Fürth
- 08.10. Gottesdienst Reutlingen
- 12.10. Vortrag im Konzert Wurzen
- 14.10. Frühstückstreffen Steinbach
- 25.10. Gebetstreffen Königshain
- 30.10. Gottesdienst Kemberg
- 15.11. Gebetstreffen Chemnitz
- 22.11. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
- 04.-07.12. . . Deutsche Evangelistenkonferenz Rehe
- 13.12. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
- 20.12. Gebetstreffen Schwaben

Michael Rausch – Evangelist: Kinder + Teenager

E-Mail: michael.rausch@evangelisationsteam.de
Tel.: (0371) 91222313, 09127 Chemnitz, Liselotte-Herrmann-Straße 7



Michael Rausch befindet sich in Auszeit. Veranstaltungstermine können mit ihm für die Zeit ab Oktober 2018 vereinbart werden.

Michael Kaufmann –
Evangelist & Mitarbeiterschulung

E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de, Tel. (037348) 23324
D-08359 Breitenbrunn/OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



- 29.09.-01.10. Zeltevangalisation Eisenhüttenstadt
- 27.-29.10. . . . Cross Over Drebach
- 08.-12.10. . . . Kindertage mit Lego® Stollberg
- 12.-15.10. . . . Kindertage mit Lego® Königswalde
- 25.10. Gebetstreffen Königshain
- 05.11. Lichtblicke Hohenstein-Ernstthal
- 09.-11.11. . . . Kindertage mit Lego® Lauterbach
- 15.11. Gebetstreffen Chemnitz
- 19.11. Gottesdienst Jahnsdorf
- 20.11. Männerkreis Bockau
- 22.11. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
- 04.-07.12. . . . Deutsche Evangelistenkonferenz Rehe
- 08.12. Familienstunde Brünlos
- 13.12. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
- 14.12. Firmen-Weihnachtsfeier Großrückerswalde
- 20.12. Gebetstreffen Schwaben
- 24.12. Christvesper Tellerhäuser
- 24.12. Abendgottesdienst Oberwiesenthal

Guntram Wurst – Evangelist

E-Mail: guntram.wurst@evangelisationsteam.de
Tel.: (03722) 814725
09212 Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Str. 159 d



Neben der Studienzeit stehen bereits folgende Termine an ...

- 17.09. Evangelisationsstunde Werdau
- 05.-07.10. . . . Zeltevangalisation Eisenhüttenstadt
- 08.10. Zelt-Gottesdienst Eisenhüttenstadt
- 15.10. Gottesdienst Limbach-Oberfrohna
- 25.10. Gebetstreffen Königshain
- 29.10. Gottesdienst Bräunsdorf
- 15.11. Gebetstreffen Chemnitz
- 22.11. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
- 04.-07.12. . . . Deutsche Evangelistenkonferenz Rehe
- 13.12. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
- 20.12. Gebetstreffen Schwaben

Andreas Riedel – Evangelist

E-Mail: andreas.riedel@evangelisationsteam.de, Tel. (0375) 3532376
08141 Reinsdorf/OT Vielau, Kirchplatz 2



- 02.-05.10. . . . Evangelisation. Eisenhüttenstadt
- 15.10. Gottesdienst Vielau
- 17.10. Jugendkreis. Zschorlau
- 20.10. GospelMagic Mittweida

22.10. mittendrin-Gottesdienst Treuen
 24.10. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
 25.10. Gebetstreffen Königshain
 26.-29.10. . . FCMG-Kongress
 31.10.. Gemeindebibeltag Glauchau
 03.11.. Brückenschlag-Gottesdienst Waldenburg
 14.11. CVJM-Teamberung Hohenstein-Ernstthal
 15.-17.11. . . . Bibelabende Härtensdorf
 19.11.. Gottesdienst Vielau
 20.11.. Jugendgottesdienst Dresden
 22.11.. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
 26.11.. Gottesdienst Zschocken
 05.12. foCus-Gottesdienst. Zwickau
 13.12.. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
 17.12.. Gottesdienst Vielau
 24.12. Christvesper Vielau
 09.01. foCus-Gottesdienst. Zwickau
 19.01. Allianzgebetsabend Crimmitschau
 21.01.. Allianzgottesdienst. Falkenstein

Jens Ulbricht – Vorstandsvorsitzender,
 Geschäftsführer, Zeltmeister & technischer Leiter
 E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de
 Tel. (037202) 829014, Mobil: (0178) 5265776,
 09306 Königshain, Kirchweg 3



Zuständig für Fragen zum Verein und zum Evangelisationszelt.

28.09. Zeltaufbau Eisenhüttenstadt
 29.09.-08.10. Zeltevangalisation Eisenhüttenstadt
 08.10. Zeltabbau Eisenhüttenstadt
 14.10. Technik Adonia Konzert Chemnitz
 15.10.. Gemeinschaftsstunde Köthensdorf
 25.10. Gebetstreffen Königshain
 31.10.. Info-Stand Gemeindebibeltag. . . . Glauchau
 15.11. Gebetstreffen Chemnitz
 19.11. Gemeinschafts-Gottesdienst Ludwigslust
 20.11.. Missonsortrag Ludwigslust
 22.11.. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
 13.12.. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
 20.12. Gebetstreffen Waldenburg

Kornelius Weisflog – Leiter des Missioteams
 E-Mail: kornelius.weisflog@evangelisationsteam.de, Tel. (0151) 14456764
 09434 Krumhermersdorf, Siedlungsstraße 15



28.09.-08.10. Zeltevangalisation Eisenhüttenstadt
 27.-31.10. . . . Rüstzeit CZ-Prag
 22.11.. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
 13.12.. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna

Lutz Scheufler – Evangelist & Musiker

www.scheufler.biz
 E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de
 Büro-Tel.: (037608) 2317 -4 Fax: -5
 08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



05.10. Konzert Krefeld
 06.10. Konzert Johnsbach
 07.10. Seniorentreff Thierfeld
 13.-14.10. . . . Evangelisation. Bochum
 15.10.. Gottesdienst Bochum
 15.-18.10. . . . Evangelisation. Iserlohn
 25.10. Gebetstreffen Königshain
 31.10.. Reformationsgottesdienst Nümbrecht
 31.10.. Jugendgottesdienst Nümbrecht
 01.11. Hauskreistreffen Nümbrecht
 03.11.. Evangelisation. Wolfsburg
 03.11.. Mitarbeiterstammtisch Wolfsburg
 04.11. Konzert Wolfsburg
 05.11.. Gottesdienst Wolfsburg
 08.-11.11. . . . Evangelisation. Bremen
 12.11. Gottesdienst Bremen
 15.11. Gebetstreffen Chemnitz
 17.11. Männertreffen Breitenbrunn
 19.11.. Profil-Gottesdienst Chemnitz
 22.11.. Freundestag Evangelisation . Limbach-Oberfro.
 03.12. Konzert Zeitz
 06.12. Evangelistenkonferenz: Podiumsgespräch Rehe
 10.12.. Gottesdienst Schönaun
 13.12.. E-Team Beratung. Limbach-Oberfrohna
 16.12.. Jugendgottesdienst Forchheim (BY)
 20.12. Gebetstreffen Schwaben
 29.12.-02.01. . Vorträge Schönblick
 14.01. Oase-Gottesdienst Crimmitzschau

REFERENT

Philipp Oehme – Referent für Medien

Mobil: 0178-1649275, E-Mail: philipp.oehme@live.com

Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook oder YOUTUBE



11. CHEMNITZER BIBELEMINAR

25. – 28.02.2018

Referent: Prof. Dr. Gerhard Maier,
 Landesbischof i.R. (Tübingen)

EINTRITT FREI – TEILNAHME OHNE ANMELDUNG

*Termin bitte
 vormerken!*

SPENDEN

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelisationsteam e. V. · Postbank

IBAN: DE18 1001 0010 0852 3141 05 · BIC: PBNKDEFF



Bitte Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann:

EVANGELISATIONSTEAM >>> dort einsetzen, wo es benötigt wird.

ULBRICHT >>> J. Ulbricht, Geschäftsführung

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Evangelist & Mitarbeiterschulung

RAUSCH >>> M. Rausch, Evangelist (Kinder + Teenager)

WURST >>> G. Wurst, Evangelist

RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist (Jugend)

SCHEUFLEDER >>> L. Scheufler, Evangelist & Radioarbeit

ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes

MUSIKEVANGELISATION >>> Förderung von Musikevangelisten

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.- Zweck entscheidet der Vorstand des Evangelisationsteam e. V. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Auskunft zu Spenden und zum Verein:

Jens Ulbricht (Geschäftsführer)

09306 Königshain, Kirchweg 3

Tel.: 037202-829014, Fax: 037202 873910

E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Auskunft zum Evangelisationsteam:

Lutz Scheufler (Teamleiter)

D-08396 Waldenburg,

Waldenburger Str. 13

Büro-Tel. (037608) 2317-4, Fax: -5

E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung...



08223 Neustadt



08321 Zschorlau



09221 Neukirchen



Bäckerei

Nönnig

09427 Ehrenfriedersdorf



Regenerative
Energien

09405 Gornau

DANKE!